

gemeinsam – barrierefrei – selbstbestimmt

## Wir sind

- eine Fach- und Seelsorgestelle für Menschen mit einer Behinderung.
- tätig in der Begleitung und Beratung von Pfarreien auf dem Weg zur Barrierefreiheit

## Wir bieten

- sorgfältige Einführung in Ihre Freiwilligenarbeit
- fachliche Begleitung und Unterstützung bei allen Fragen rund um die Themen Barrierefreiheit und Inklusion
- regelmässigen Austausch mit Weiterbildungen

## Wir erwarten

- Bereitschaft, sich in die Welt der Menschen mit Behinderung hineinzudenken
- Sensibilität für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung
- Ausdauer und Mut, sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderung zu positionieren und einzusetzen



Sonja Helmer-Wallimann, Regula Eiberle und Stefan Arnold

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns!**

Kath. Behindertenseelsorge  
Tel. 044 360 51 51  
[www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)

Fotos: A. Landtwing, B. Corthésy und Behindertenseelsorge

# Inklusionsbeauftragte

**machen sich stark für unsere Vision!**

[www.behindertenseelsorge.ch](http://www.behindertenseelsorge.ch)



# Unsere Vision ist die Inklusion!

## Unsere Vision ist eine Kirche für alle!

### Inklusion meint:

Jeder Mensch wird von der Gesellschaft in seiner Einzigartigkeit akzeptiert.  
Jeder Mensch kann an der Gesellschaft teilhaben.  
Jeder Mensch kann sich in die Gesellschaft einbringen.

### Ist unsere Vision auch Ihre Vision?

Dann sind Sie die Person, die wir suchen!  
Inklusion bedarf einer breiten Unterstützung in der Gesellschaft.  
Und es braucht Menschen, die sich auch in ihren Heimatpfarreien für die Inklusion einsetzen.

### Ihre Aufgaben als Inklusionsbeauftragte/r: gemeinsam

Als Inklusionsbeauftragte/r suchen Sie den Kontakt mit Menschen mit Behinderung. Sie ermöglichen den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung in Ihrer Pfarrei.



*Herr H. überlegt als Inklusionsbeauftragter gemeinsam mit der blinden Frau S., welche Unterstützung sie braucht. Sie möchte gern am wöchentlichen Mittagstisch der Pfarrei teilnehmen. Gemeinsam vereinbaren sie ein Gespräch mit dem Seelsorgeteam.*

### barrierefrei

Als Inklusionsbeauftragte/r entwickeln Sie einen Blick für die Barrieren in Ihrer Pfarrei. Sie bringen in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung Vorschläge zur Beseitigung der Barrieren ein.



*In der Pfarrei steht ein Umbau des Kirchgemeindehauses an. Frau B. ist Inklusionsbeauftragte. Sie kennt mehrere Menschen im Rollstuhl aus der Pfarrei. Sie setzt sich mit ihnen zusammen und bringt ihre Anliegen in den Pfarreirat ein.*

### selbstbestimmt

Als Inklusionsbeauftragte/r ermutigen Sie Menschen mit Behinderung, sich selbst für ihre Anliegen einzusetzen.



*Die gehörlose Frau E. würde gerne ab und zu an einem Gottesdienst in ihrer Pfarrei teilnehmen. Sie möchte aber nicht aufdringlich sein. Frau M. als Inklusionsbeauftragte ermutigt sie, das Gespräch mit dem Pfarrer zu suchen und Möglichkeiten (z. B. Gebärdendolmetscher) zu besprechen.*